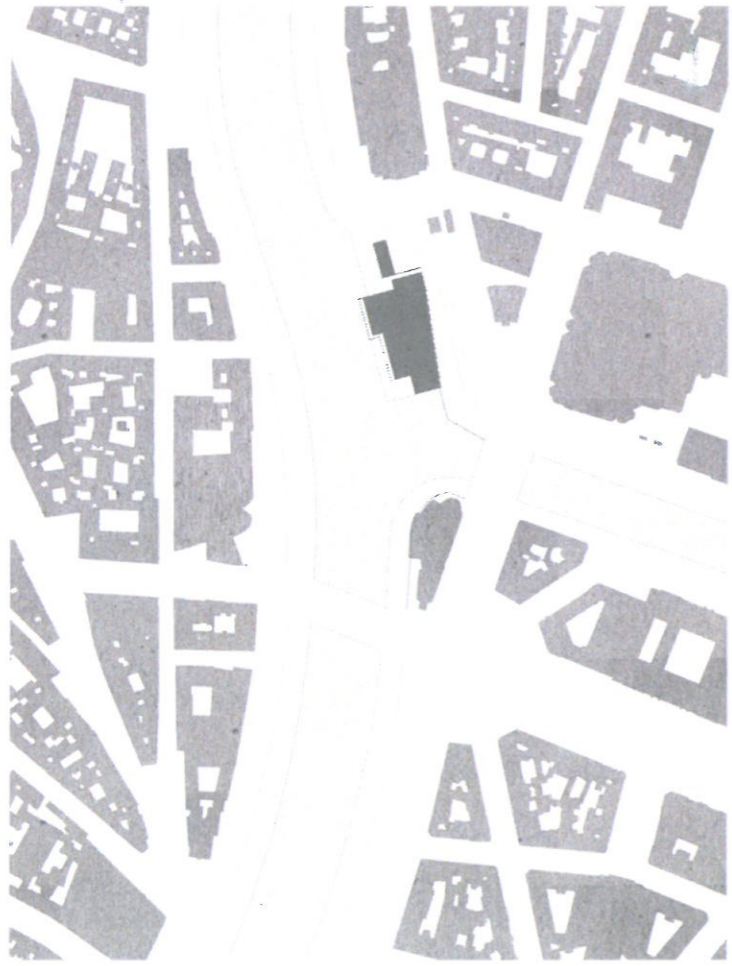


Hochbau und Entwerfen  
Kultur



Grundriss

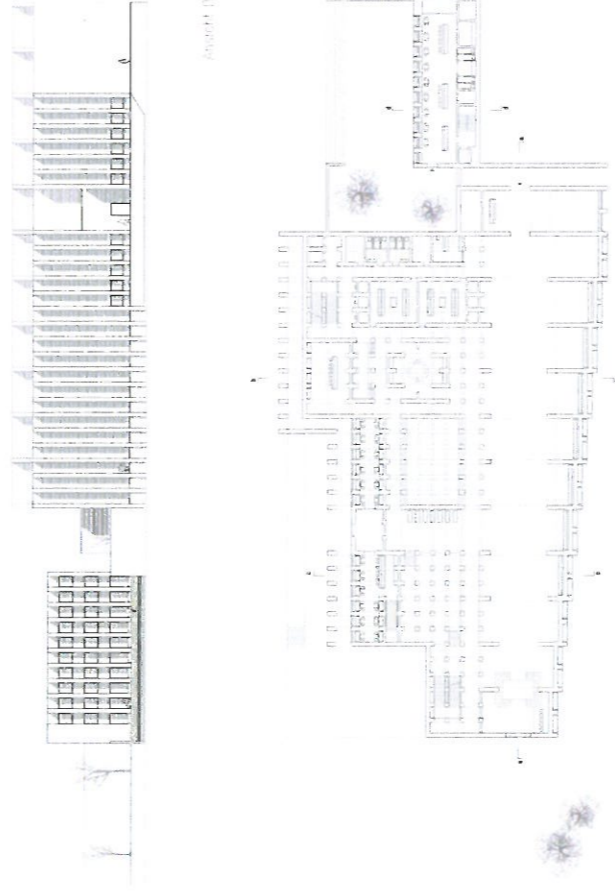


Fassade

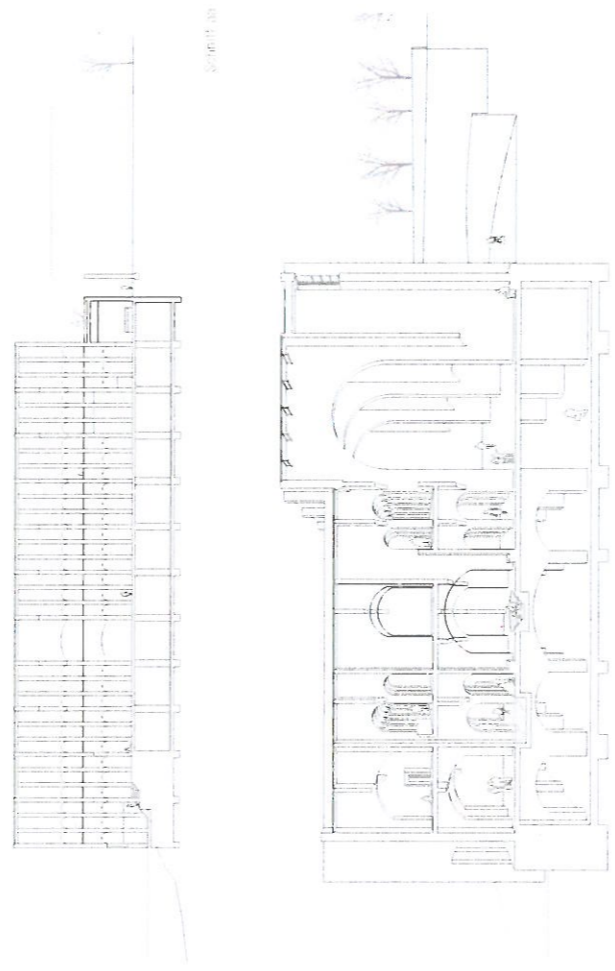
Der Entwurfsstandort befindet sich am Rand des historischen Zentrum der Stadt Wien. Das zu beplanende Grundstück liegt direkt am Wasser von Großbauten eingeschneuert. Eine heterogene Umgebung aus diversen Epochen und Konstruktionsweisen Vom Zentrum aus treffen sich Ringstraßen Pracht und Gründerzeit Bauten mit den in Leichtbauweise emporragenden Hochhäuser und Postmodernen Verwaltungsbauten. Es herrscht Dissonanz vor. Das Gebäude überragt das Ufer wie ein geschichteter Monolith welcher sich nicht von der schreienden Umgebung Umgebung beeinflussen lässt. Das Erdmaterial Ziegel bewahrt dem Gebäude sowohl einen Maßstabsbezug zum Menschen als auch eine metaphysische Verbindung zum Boden.

Die Therme ist in Opus Caementitium ausgeführt. Der Unfassbarkeit des Betons wird durch Offenlegung seiner Eigenschaften entgegengewirkt, das Verbundwerk aus verlorenen Mauerstrukturen die durch Inkrustation eine sichtbar gestalttragende Oberfläche bildet. Die Druckkräfte werden für die Besucher in Form von Bogen fühlbar gemacht. Das schwere Erdmaterial erfährt durch die Schottenbauweise eine Ausdünnung bis zur Auflösung in ein Raster. Es entsteht eine Divergenz zwischen der gefühlten schwere der Lastabtragung und der Ausdünnung des massiven Konstruktionssystems.

Die Varianz von in den Raum sich einschreibenden Geschichten prägt das funktionale Programm. "Kleine Kinder laufen durch das Zisternenhafte Gebilde von Gewölben und spielen fangen, während alte Männer in einer Ziegelmische platz nehmen um über Politik zu diskutieren" Es, herrscht ein permanenter Prozess der Reprogrammierung, um sich heutigen Trends zu verweigern und Dauerhaft zeitgenössisch sein zu können.



Querschnitt



Querschnitt

Grundriss

Fassade



Innenraum



Innenraum

13